Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1868

11.9.1868 (No. 214)

Karlsruher Zeitung.

Freitag, 11, Ceptember.

1 214.

Borausbezahlung: halbjährlich 4 fl., vierteljährlich 2 fl.; burd bie Poft im Großberzogthum, Briefträgergebühr eingeschloffen, 4 fl. 6 fr. u. 2 fl. 3 fr. Einrüdungsgebühr: die gespaltene Petitzeile ober beren Raum 5 fr. Briefe und Gelber frei. Ervebition: Rarl-Friedrichs-Strafe Rr. 14, woselbst auch die Auzeigen in Empfang genommen werben.

1868

Amtlicher Cheil.

Durch höchsten Befehl Seiner Königlichen hoheit des Grofherzogs vom 4. b. D. wird

Mustetier Rubolf Harlfinger im 4. Infanterie-Regisment Prinz Wilhelm zum Portepeefähnrich ernannt; ferner erhalten burch höchsten Befehl vom 9. d. Mts. die Dienstauszeich nung für Offiziere, und zwar

Generalmajor Abolf Freiherr von Beiler, Commandant

die 1. Rlaffe:

Oberinspektor Heinrich Marr bei ber Garnisonsverwalsung Raftatt;

bie 2. Rtaffe:

Oberstlieutenant Georg Knittel, Commandeur des 3-Dragonerregiments Prinz Karl, die Majore:

Karl von Merhart im (1.) Leib-Dragoner-Regiment, Ernst Bleibtreu im 2. Infanterie-Regiment König von Breuken.

Leopold Nußbaumer im 4. Infanterie = Regiment Bring Wilhelm, Friedrich Kühn im 2. Infanterie-Regiment König von

Preußen, Julius Fagler, Borftand der Werkanstalten bes Beug-

ndreas Dienger, Zeugoffizier in Rastatt, Ludwig Held im 4. Infanterie-Regiment Prinz Wil-

helm;

Leopold Riefer im 6. Infanterie-Regiment,

Friedrich von Bogel, Flügel-Abjutant Gr. Königl. Hobeit bes Großherzogs,

Freiherr von Gemmingen im (1.) Leib-Grenadier-

Garnisonsverwaltungs-Inspektor Sebastian Saar in Bruchfal und Zahlmeister R. Maurer bei ber Militär-Straftompagnie.

Seine Königliche hoheit der Großherzog haben nach höchfter Entschließung vom 31. August d. J. gnädigst zu genehmigen geruht, daß der Baudirektion neben dem Borstand berselben zwei weitere Mitglieder zugetheilt, und daß Hofsbaunispektor Oberbaurath Berdmüller und Prosessor Baurath Lang an der Polytechnischen Schule dahier, unter Belassung in ihren derzeitigen Funktionen, zu diesen Mitzgliedern ernannt werden.

Seine Königliche Soheit der Großherzog haben Sich unter bem 29. August b. 3.

allergnädigst bewogen gefunden, bem Obersteiger Kohler auf der Saline Türrheim in Unerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste die kleine goldene Berdienstmedaille zu verleihen.

Micht Amtlicher Cheil.

Telegramme.

† Berlin, 9. Sept. Die "Prov.-Korr." tonstatirt, bei Beiprechung des Aufenthalts des Königs in Dresden, den bochberzigen und patriotischen Sinn des Königs und des Krouprinzen von Sachsen, wodurch Sachsen eine entschiedene Stüße des Nordbeutschen Bundes geworden.

Die König in Wittwe geht von Interlaken nach Italien. Bezüglich der Auseinanderschung mit Frankfurt hat der König angeordnet, daß die Rechtsfrage den Kronsyndicis unterbreitet werde.

Berlin, 9. Sept. Der Staatsgerichtshof verurtheilte ben ehemaligen Kabinetssekretär des Kurfürsten von Hessen, Preser, wegen Wajestätsbeleidigung und Hochverrath zu breijähriger Zuchthausstrase und darauf folgender dreijähriser Polizeiaufsicht.

† Wien, 9. Sept. Eine Depesche des "Tel. Korr.-Bur."
aus Belgrad meldet, daß die ungarische Regierung die in Uns garn liegenden Güter des Fürsten Alexander Karas Beorgevich für Rechnung der serbischen Regierung se ques ftrirt babe

Prag, 7. Sept. Die böhmischen Bischöfe beabsichtigen bie eisleithanische Regierung um Auskunft über die Gebahrung mit dem böhmischen Religions, Studien- und Normalschulfonds zu ersuchen, damit sichergestellt werde, zu welchen Zweden eigentlich die Kassereste dieser über zwanzig Willionen betragenden Fonds seit Juni 1867 verwendet wurden.

Bukarest, 9. Sept. Einem Dekret des Fürsten zufolge wird die rumänische Armee auch um ein Artillerieregiment und ein Geniebataillon vermehrt.

Belgrad, 8. Sept. Das Journal "Bidovdan" behaup- in Borschlag gebracht worden. Fraglich bleibt noch, ob bis auf fichere Rachrichten zu haben, daß eine provisorische dahin die niederländische Regierung mit ihren Borbereitungen

Nationalregierung in Bulgarien bestehe, beren Sit angeblich im Balkangebirge sei.

*Florenz, 8. Sept. Das Ministerium wird bis zum Wiederbeginn der parlamentarischen Arbeiten in seiner jetzigen Zusammensetzung verbleiben. Das Gerücht, welches Berbreitung fand, das Ministerium beabsichtige, die Session zu schließen, wird als grundlos bezeichnet.

† Florenz, 9. Sept. Das offizielle Regierungsorgan bespricht die Polemik zweier in Nizza erscheinenden Blätter über eine daselbst angeblich von Menabrea gehaltene Rede und erklärt, daß diese Polemik jeder thatsächlichen Grundlage entbehre, indem Menabrea in Nizza eine politische Rede übershaupt nicht gehalten habe.

Paris, 10. Sept. Um Dienstag wohnte, wie der "Moniteur" berichtet, der Kaiser im Lager von Chalons
zahlreichen Schießversuchen der Artillerie bei. Gestern ließ
er in seiner Gegenwart durch die Jusanterie Probemanöver
aufführen. Er besuchte darauf das Lager sännntlicher Umbulanzabtheilungen und ihre verschiedenen Etablissements.
Ueberall war der Kaiser der Gegenstand begeisterter Huldigungen. Heute ist große Barade. — Der "Constitutionnel" sagt, das Gerücht, daß Garibaldi die Insel
Caprera verlassen habe, werde durch Nichts bestätigt; das
Gerücht sei wahrscheinlich ungenau.

* Bruffel, 8. Sept. Der Zustand bes Kronpringen ift im höchsten Grad bedenklich. Derselbe wurde bereits heute Morgen mit den heiligen Sterbesaframenten versehen.

* Reu-York, 5. Sept. Die Berichte über die Baum = wollenerute namentlich Georgiens lauten höchst uns günftig; anhaltende Regengüsse haben großen Schaden ver- ursacht.

Deutschland.

Karlsrube, 10. Sept. Um 7. b. M. trasen Ihre Majestät die Königin Mutter mit Ihren Königlichen Hoheiten
der Prinzessin Friedrich und dem Prinzen Wilhelm von Württemberg auf Mainan zum Besuch ber Großberzoglichen Familie ein und verblieben dort zwei Stunden des Bormittags, worauf dieselben nach Billa Seefeld bei Rorschach zurücktehrten.

Nachmittags traf Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Karl von Preußen aus Sigmaringen kommend auf Schloß Mainan ein und verweilte die 7 Uhr bei der Großherzoglichen Familie. Ihre Königl. Hoheit reiste mit dem letzten Abendzug von Konstanz pach Schafshausen, und von da den folgenden Tag nach Baden.

Dienstag den 8., Abends gegen 5 Uhr, landete Se. Maj. der König von Bürttemberg, zu Dampsichiff von Friedrichsshafen kommend, an der Jusel Mainau und verbrachte die Abendstunden mit Ihren Königl. Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin. Se. Maj. traten den Kückweg mit einbrechender Dämmerung an.

Karlsrube, 10. Sept. Nach einer Bekanntmachung bes Herzogl. anhaltischen Staatsministeriums ist für die Einlösung der in dem früheren Herzogthum Anhalt Bernburg aussgezebenen Staatskassen und Eisenbahn-Kassenscheine, deren Umwechslung schon vor längerer Zeit angeordnet worden ist, eine letzte Frist dis zum 31. Dezember diese Jahres setzgesett worden, nach deren Ablauf alle nicht eingelösten Scheine ihre Giltigkeit verlieren.

Presben, 8. Sept. Heute Bormittag fand die große Parade der 1. Division des 12. Bundes-Armeekorps vor Sr. Maj. dem Könige von Preußen unter Betheiligung einer großen Zuschauermenge statt. Nach der Parade erfolgten Exerzitien im Feuer. Der König und Prinz Albrecht von Preußen trugen den sächsischen, der König und die Prinzen von Sachsen den preußischen großen Orden. Das Dejeuner wird auf Albrechtsberg, der Billa des Prinzen Albrecht von Preußen, eingenommen. Das Diner im Königl. Schloß hierselbst.

Dresden, 9. Sept. Das gestern abgebrochene Manösver wurde heute Bormittag bis Morithurg fortgesett. Der Bundesseldherr hat dem Kronprinzen seine höchste Befriedigung ausgesprochen. Nachdem in Morithurg ein Diener stattgesunden hat, an dem sämmtliche Herschaften Theil nahmen, wird die Abreise des Königs erfolgen.

Mecklenburg, 5. Sept. (A. 3tg.) Der fruchtbare und eine Zeiklang viel gelesene Schriftsteller Alexander Frhr. v. Ungern=Sternberg ist am 24. August in Dannenwalde, einem Gut in Mecklenburg-Strelit, ge-

Derlin, 8. Sept. Die Unterzeichnung bes zwischen bem Nordbeutschen Bunde und ben Niederlanden vereinsbarten Bertrags zur Regelung der Post verhältnisse steht nahe bevor. Es handelt sich nur noch um die Feststellung des Termins zur praftischen Aussührung des Bertrags. Bon Seiten der Bundes-Postverwaltung ist dazu der 1. Oktober in Borschlag gebracht worden. Fraglich bleibt noch, ob dis dabin die uiederländische Regienung mit ihren Borkereitungen

fertig zu werben glaubt. — Zwischen ber Königl. preußischen und ber Königl. sächsischen Regierung sind über ben Bau zweier Eisenbahnen — von Kottbus nach Grossenhain und von Spremberg, bezw. Kottbus nach Kabeberg — Berträge abgeschlossen worden. Für die erste Linie ist bereits die Konzession ertheilt und auch der Bau schon begonnen. Für die zweite Linie sind setzt die Borarbeiten im Sang. Der Bau beider Linien wird von den betressenen Gesellschaften nur die zur sächsischen Grenze ausgesührt. Die in Sachsen liegenden Bahnstrecken sollen auf dortige Staatstoften hergestellt werden. Dabei werden aber die Gesellschaften den Gesammtbetrieb erhalten. Ueberhaupt ist von den beiderseitigen Regierungen Vorsorge dafür getrossen, daß die Bahnlinien in ihrer ganzen Ausdehnung als einheitliche betrachtet werden.

Se. Maj. ber König wohnte am Samstag in Spandau einem Probeschießen zur Vergleichung mehrerer Hinter- laber von verschiedenen Systemen bei. Dem Vernehmen nach hat sich bort ergeben, daß in Betress der Bewährung bei ans haltendem Schießen das prensische Zündnadelgewehr die erste Stelle einnimmt. An zweiter Stelle sam der engslische Hinterlader, und erst an dritter das französische Chasses potgewehr. Auch früher schon in Preußen gemachte Bersuche haben diese letztere Wasse keineswegs als so vorzüglich herausgestellt, wie sie von der französischen Presse gerühmt wird. Sine Ueberlegenheit derselben über das Zündnadelgewehr läßtsich mit Grund nicht im mindesten behaupten. Ihre Vorzüge einer etwas größern Feuergeschwindigkeit werden durch die Nachtheile des raschen Berschleimens, sowie durch andere Mängel überreichlich aufgewogen.

Perlin, 9. Gept. Ge. Daj. ber Ronig wird auf feiner Reife nach ben Elbherzogthumern fich am 12, b. D. von Schwerin über hagenow, Buchen und Rateburg nach Lübeck begeben. Bon bort reist höchsterfelbe über Gartau und Gutin am 13., wo ein Besuch beim Großherzog von Olbenburg erfolgt, nach Banker, wo Se. Maj. bei bem Prinzen Friedrich Wilhelm von heffen übernachtet. Um 14. findet die Beiterreise über Ploen nach Riel ftatt. Dort werben am 15. Bormittags ber hafen und die Marine-Etablissements besichtigt, worauf die Fortsehung der Reise über Neumunster und Rendsburg nach Flensburg erfolgt. Um 16. halt der König bei Flensburg eine Parade über die 18. Divifion ab, fahrt am 17. nach ben Duppeler Schangen und nach Alfen, sowie von bort über Apenrade nach Tonbern. Habersleben wird für diesmal nicht befucht. Um 18. reist Se. Maj. von Tonbern über hufum nach Schleswig. Um 19. findet bei Ibstedt ein Feldmandver ber 18. Division, bann ein Diner in Schloswig ftatt, worauf die Reife über Rendsburg nach Altona fortgesett wird. Am 20. begibt sich ber König nach hamburg; am 21. tritt hochftberfelbe von Altona aus die Ruckfahrt nach Berlin an. Auf diefer gangen Reife wird ber Ronig nur von einem fehr fleinen Gefolge begleitet fein. Daffelbe foll bestehen aus bem Generalabiu= tanten v. Trestow, zwei Flügelabjutanten, bem Leibargt Dr. S. v. Lauer und bem Geh. Hofrath Bord. Ein Bertreter bes auswärtigen Ministeriums und bas Zivilkabinet reifen nicht mit. Der Geh. Rabinetsrath v. Muhler wird fich aber querft nach Riel und fpater nach Altona gum Ronig begeben, um Söchftbemfelben Bortrag zu halten.

Berlin , 9. Sept. Die halboffizielle "Prov.-Korr." enthalt folgende friedliche Kundgebung:

Die Anordnung unferes Ronige in Betreff ber fruberen Ent: laffung ber Referven und ber fpateren Ginberufung ber Refruten hat in unferem Baterland und in gang Europa einen gunftigen und erhebenben Ginbrud gemacht. Babrend bie öffentliche Stimmung noch bor turgem vielfach awifden Friebenshoffnungen und Rriegsbefürchtungen unficher bin- und berichwantte, ift ber wichtige Entichluß unferer Regierung überall als eine unzweibeutige Friebenebürgschaft begrüßt worben. Die hohe Bebeutung ber Magregel ift na= mentlich in Franfreich ernft gewürdigt worben. Durch bie thatfach= liche Bewährung ber friedlichen Gefinnung unferer Regierung, welche fich im vollen Ginverständniffe mit bem preußischen und bem deutschen Bolfe weiß, haben bie auf ben Frieden gerichteten Bemilhungen ber Raiferlichen Regierung in Frankreich und ber mit ihr in weiten Rreifen übereinftimmenben öffentlichen Meinung eine neue Beftarfung erhals ten, und es ift bie Buverficht begrundet, bag ber Glaube an Erhaltung bes Friedens nunmehr auch im frangofifden Bolf wieder feften Boben gewinnen wirb. Die neu erwachte allfeitige Friebeneguverficht aber trägt in fich felbft eine weitere Burgicaft für bie mirfliche Befestigung friedlicher und fegenbringenber Begiehungen amifchen ben Bolfern. Deghalb hat ber Schritt ber Rorbbeutiden Bunbesregierung in allen politifchen Kreifen ebenfo wie in ber gewerblichen Belt unb in ber Bevolferung überall bie freubigfte Genugthuung und Buftim=

Es ist schon hervorgehoben worden, daß die Maßregel auch eine umfassende finanzielle Bedeutung hat und die Ausfälle der Bundeskasse so weit decken wird, daß der Plan einer Einziehung erhöhter Matrikularbeiträge wohl nun als definitiv beseitigt betrachtet werden darf.

Desterreichische Monarchie.

Wien, 9. Sept. (R. Fr. Pr.) Die Landtage tommen nun in volle Thatigkeit. Der bohmische wird heute auch bie

Deklaration ber Ezechen berühren; ber galizische wendet sich in feiner Debrheit fichtlich allen rabifalen Antragen ab und wird ruhiger verlaufen, als es Unfangs ichien; ber fteierische und ber oberöfterreichische werben heute Abregbebatten haben; ber Eproler icheint in Sachen bes Schulauffichts-Gefetes bie Auflöfung herbeizuführen, mas Reuwahlen zur Folge hatte, bie hoffentlich ber Berfaffungspartei jum Bortheil gereichen

Brunn, 9. Sept. (R. Fr. Pr.) Die Nachricht, daß ber Bifchof von Brunn die Chegerichte=Aften freiwillig ausgeliefert habe, war unrichtig. Bisher hat das Landesgericht nur auf Unsuchen ber Parteien bie Aftenauslieferung verlangt. Die Uebergabe der Aften murbe aber ftets ver-

Frankreich.

* Paris, 8. Sept. Dem "Moniteur" zufolge fand gestern zu Chalons bas zweite große Manover in Anwescn= heit des Raifers und tes Raiferl. Prinzen ftatt. Borgeftern hat der Bischof von Chalons im Lager die Messe gelesen.

Der "Constitutionnel" wiberlegt gleichfalls die Nachricht von einer Note, welche ber papftliche Rungius bem Marquis v. Mouftier übergeben haben foll; auch hege die Raiferl. Regierung feineswegs die Absicht, die Truppen, welche fie auf bem papitlichen Gebiet zu belaffen genothigt mar, abzuberufen.

Der "Constitutionnel" erflart, bag er in erfter Reihe ber Ranbibatur Dufaure's feine Buftimmung ertheilen murbe, wenn diefer fich eben fo entschieden auf ben bynaftischen Boden gestellt hatte, als er sich in einem an einen Bahler bes Bar = Departements gerichteten Briefe auf ben tonftitutionel= len Boben ftellt. In Bezug auf die Bahl im Riebre= Departement macht ber "Conftitutionnel" barauf aufmertfam, daß Gr. v. Bourgoing nicht gerade offizieller Kandibat fei, wie man behauptet habe; feine Kandidatur habe einen rein lotalen Ursprung. 3m Dofel = Departement, wo bie Oppo= fition bis jest feinen Kandibaten aufgestellt, hat bie Regierung fich zu Gunften eines frn. Lejoin bre erflart. Der "Constitutionnel" ist damit nicht ganz einverstanden; er hatte lieber gefehen, bag bie Regierung, ba ber Rebenkandibat Le= joindre's, Gr. Pougnet, ein Freund ber vernünftigen Freiheit und der Dynaftie ift, sich weber far ben Ginen noch fur ben Andern ausgesprochen hätte.

Seute Abend geben ber Graf und bie Grafin von Girgenti in ber fpanischen Gesandtschaft ben in Baris anwefenden Miniftern und Mitgliedern bes biplomatischen Korps ein großes Diner. — Die "Patrie" erfährt durch Pri-vatdepesche aus Florenz, daß Garibaldi Caprera ver-lassen hat, um sich nach Malta und von da nach Neapel, wo

er erwartet wird, zu begeben. Der Zustand bes Grafen v. b. Golt hat fich feit einigen Tagen verschlimmert. Dr. Relaton wurde von bem Bruber bes Diplomaten wieder herbeigerufen. Geftern hat Fürft Metternich tem Patienten einen Besuch gemacht und über beffen Befinden nachher ber Raiferin Bericht erstattet. — Wie ber "Brogres bu Rord" melbet, follen nun, wie fruber in Balenciennes, fo jest in Lille die Baume und fleinen Gebäulichkeiten von ben außeren Glacis entfernt werben. Rente 70.55, Cred. mob. 286.25, ital. Unl. 52.50.

* Baris, 9. Sept. Der "Constitutionnel" fommt heute auf feinen vorgestrigen Artitel mit bem Bemerten gurud, daß beffen Schluß von einigen Blattern unrichtig ausgelegt werbe. Die gewundene Erflarung, in welche er fich einläßt, gibt bentlich zu erkennen, bag ber "Conftitutionnel" bie Abficht ober ben Unftrag hatte, ben Gebanten ber Regierung anbers darzustellen, als man ihn bem offiziofen Bortlaut nach ziem= lich allgemein aufgefaßt hatte.

Goll es uns nicht gestattet fein - fagt ber "Conftitutionnel - wenn wir für Preugen genau benfelben Unterschied aufftellen, ben wir uns freuen von ben preußischen Blattern für Franfreich aufgeftellt gu feben? Benn wir bie lopalen und friedfertigen Abfichten bes Berliner Rabi= nete und bes beutschen Bolfes fonftatiren, foll es une alebann, fragen mit, nicht gestattet fein, gleichzeitig auf bie ichulbvolle hartnädigleit gemiffer Blatter bingumeifen, bie, jenfeite bes Rheines, "gefährlichen Mufionen fcmeicheln und unausführbare Soffnungen aufmuntern" ? Bie foll biefer Aufruf an ben Geift ber Mäßigung und ber Billigfeit in Richtübereinstimmung fein mit ben friedlichen Berficherungen ber Raiferl. Regierung und mit unferen eigenen, fo bestimmten und oft wiederholten Meußerungen, welche fammtlich ber Aufrechterhaltung bes Friedens gunftig find ? Saben wir nicht, im Gegentheil, aus bem febr rechtmäßigen Bunfch, baß auch bie letten Rundgebungen bes friegerifden Beifies fich verziehen möchten, eine berartige Anempfehlung an bie wenigen preußischen Blatter ergeben laffen, welche bie Leis benichaften noch mehr anftacheln, anftatt fie gu beschwichtigen ?

Der Schluß eines Artifels ber Berliner "Milit. Blatter" über bie Ruftungen Frankreichs gibt bem "Conftitutionnel" hierauf Gelegenheit, diefen neuen Beweis der gegen Frantreich geubten Gerechtigkeiteliebe, die in Preugen Fortschritte

mache, hervorzuheben. Franfreich - heißt es alsbann - hat nichts Anderes gewollt, als was bie "Milit. Bl." fagen - und es verbient bemerflich gemacht gu werben, baß gerabe ein folches Urtheil von einem militarifchen Fach-

blatte Preugens herrührt. In einem besondern Artitel nimmt ber "Conftitutionnel" bie "Revue Contemp." vor, bie nicht allein einen Rrieg als wahrscheinlich und burch bie Schuld ber frangofischen Regierung herbeigeführt, sondern auch als höchft bedenklich in seinen Folgen für Frankreich anfieht. Der "Constitutionnel" findet berartige in die Deffentlichkeit gebrachte Anschauungen gerabezu "chnisch"; wenn man nicht genug Patriotismus befige, moge man wenigftens aus Schamgefühl ichweigen. Derartige Dinge mußten einfach ber öffentlichen Berachtung preis= gegeben werben. Die Stelle, welche ben "Conftitutionnel" am meiften frantt, lautet folgenbermaßen:

Bir fürchten fehr, bag, wenn bas Raiferreich Rrieg führen will, es i hn allein führen muß. Es hat wohl feine Armeen, wird es aber auch Franfreich für fich haben ? Berben nicht alle Buniche, bie wir für ben Erfolg feiner Unternehmungen begen tonnen, unfruchtbar bleiben ?

Der fl. "Moniteur" theilt au ber Spite feines Wochen= berichts, ohne weitere Bemerfung und Nuganwenbung, mit,

bağ ber Konig von Preugen bie Entlaffung ber Refervi= ften, unmittelbar nach ben Manovern, und bie Ginberufung ber Refruten, als um 3 Monate fpater vorzunehmen, angeordnet habe. In ber öfterreichifden Breffe herricht, wie ber "Abend-Moniteur" tonftatirt, einstimmige Anerten= nung bes Gistra'ichen Runbichreibens, bas als bas Bert eines aufgeflarten und prattischen Mannes angesehen

Die "Liberte" erfährt, daß am 15. Sept. ein Kongreß polnischer Journalisten in Rratau abgehalten werben foll. — Die Nationalbank von Athen hatte, nach bemfelben Blatt, bem Ministerium Bulgaris ein Darleiben von einer halben Million Drachmen verweigert. — Die "Opinion nation." glaubt nicht, daß über die Abberufung bes hrn. Benedetti von Berlin und beffen Erfetjung burch hrn. v. Lavalette bereits eine Entscheidung getroffen fei. - Das Gericht von Alais hat Srn. De Larch wegen einer Wahlversammlung, die er in Form einer Privatgesellschaft in seinem eigenen Sause abhalten

ließ, in Berucksichtigung sehr mildernder Umstände, als zweier Zuwiderhandlungen ichuldig, im Gangen zu 41 Fr. Geldbuße verurtheilt.

Wie die "France" melbet, wird der Kaiser morgen das Lager von Châlons verlassen, um sich unmittelbar nach Fontaineblau zu begeben. Bon da wird er mit der Kaise= rin und dem Kaiserlichen Prinzen nach Biarrit reisen. Es bestätigt sich, daß der Kaiser das Lager von Lannemezan befuchen wird, welches am 15. b. Dt. aufgehoben werben foll. — Die Königin von England wird von Luzern zurückfehrend morgen durch Paris tommen. — Die "France" glaubt zu wiffen, daß der neue frangösische Gefandte in Rom, Sr. v. Banneville, fich nicht vor bem Rovember

auf seinen Posten begeben wird. Der neue hellenische Gefandte am frangofischen Sofe, Br. Rangabe, ift in Paris eingetroffen und wirb ehe ftens die Geschäfte seiner Gesandtschaft übernehmen. Auf seinem früheren Posten als Gesandter in Washington soll herr Kangabe, wie die "France" wiffen will, viel Sym= pathien für Rugland gezeigt haben. - Rente 70.40, Creb. mob. 282.50, ital. Anl. 52.25.

Spanien.

Madrid, 8. Cept. Ginige Offiziere ber Garnison von Tarragona wurden als ber Mitschuld an revolutionaren Umtrieben verbachtig entlaffen, ebenfo einige Gergeanten ber Artillerie aus ber Garnison von Madrid.

Bruffel, 8. Sept. (Fr. 3.) Dbilon Delimal, Chef= redacteur des "Espiegle", der wegen der Beröffentlichung des Manifestes von Bhat angeklagt war, ift von ber Jury von Brabant freigesprochen worden.

Bruffel, 9. Gept. Der internationale Arbeiter fongreß nahm eine Resolution an, welche bahin geht, daß die Arbeitseinstellungen nicht das Mittel seien, welches bie Arbeiter frei machen konne. Es fei durchaus nothwen= big, die Arbeitseinstellungen zu regeln, eine Nothwendig= keit, die für alle Professionen und Länder, welche berartiger Organisationen noch ermangeln, gelte. Die Strikes mußten folidarifch gemacht und ferner ein Schiedsgericht gwi= ichen Arbeitgebern und Arbeitern ernannt werden.

Miederlande.

Amsterdam , 8. Gept. Der Justigminister hat, wie verfichert wird, einen Bcamten feines Refforts beauftragt, einen in ber nächsten Rammersession vorzulegenden Gesetzentwurf wegen Abichaffung der Todesstrafe auszuarbeiten.

Rugland und Polen.

Bon ber polnischen Grenze, 3. Gept. (A. 3tg.) Den gabllofen Dagregeln ber Unbulbfamteit welche die ruffische Regierung seit langerer Zeit ergriffen hat, reiht fich eine ministerielle Berfügung wurdig an, laut welcher an keiner ruffischen Universität mehr als 30 Katholiken ftubiren burfen. Gleichzeitig ift ber Sprachzwang auch auf die beutsch=evangelische Hauptschule in Warschau ausgedehnt, jedoch mit der vom Direktor erwirkten Bergunftigung, einstweillen noch in einzelnen Lehrgegenständen bie beutsche Sprache anmenden zu durfen. Im Minst'ichen ift wiederum ein fatholischer Priefter mit 13 Gemeindemitgliedern zur griechischen Kirche übergetreten. — Dem Grafen Berg hat ber Raifer mittelft Utafes vom 14. v. Dt. in Anerkennung ber geleifteten Dienfte wieber eine aus nicht weniger als sechs Borwerken gebildete, im Gouverne= ment Suwalfi gelegene Majoratsherrichaft zum Geschent gemacht. — Ingenieure find jest mit den Rivellirungs= arbeiten an der projektirten Gifenbahnlinie Smolensk= Litthauisch=Breft beschäftigt. Durch bie vollendete Linie wird die Berbindung zwischen Warschau und Mostau her-

Großbritannien.

London, 8. Gept. Der Bericht bes Barlaments-Spezial= tomitee's, bas gur Berathung ber Bestimmungen über Un 8: lieferung von Berbrechern niedergesetzt mar, ift verof= fentlicht worben. Der Bericht empfiehlt eine größere Erleich terung für die gegenseitige Auslieferung entflobener Berbrecher und vollständige Berbrecherliften, wie in den Bertragen mit Frankreich, Amerita und Danemark stipulirt wurden. Politische Berbrecher, ausgenommen Meuchelmörber, sollen nicht ausgeliefert werben.

London, 9. Gept. Die Ronigin von England wird morgen um 101/2 Uhr in Paris im ftrengften Incognito eintreffen, mabrend bes Tages im englischen Gesandtschaftshotel ausruhen und Abends 10 Uhr nach Cher= bourg wieder abreisen. — Der "Globe" versichert, daß Rochefort die "Lanterne" in London herausgeben werbe.

London, 9. Gept. Geftern wurde ein Irlander, Ramens Byone, bes Fenismus verbächtig, verhaftet.

feiner Wohnung wurden Schufwaffen und Munition aufgefunden. — "Heralb" und "Daily Rews" widmen ber beutiden Rordpol-Erpedition anerkennende Artifet

Mfien.

Ruratichee, 8. Sept. Die indische Breffe fpricht fic einstimmig in tabelnder Weise über die Ernennung Lord Mayo's zum Generalgouverneur von Indien aus.

Amerifa.

* Neu-York, 27. Aug. (Ber "Union".) General Grani hat einen Befehl veröffentlicht, ber die Militartommanbanten bes Gubens ermächtigt, bie Truppen zu verwenden und ben Bivilbehörben gu helfen, welche barum nachjuchen, aber einzig und allein, wenn es fich barum handelt, gefethliche Magregeln gu unterftuten. Die Legislatur von Tenneffee But eine Bermehrung ber Milizen geftattet. fr. James Mann, Genator (Demofrat) von Louisiana, ift gestorben. Gine große Bersammlung von Feniern wird in Bashington und in Reu-Port statthaben, um die Affoziation auf neuer Grundlage zu reorganisiren.

Philadelphia, 8. Gept. Gin Kabeltelegramm ber "Times" melbet: In Ranfas hat zwischen ben Trunpen und Indianern ein Treffen stattgefunden, in welchen 4 Solbaten getöbtet und 17 verwundet wurden. Die 311 dianer wurden geschlagen. Ihre Verluste sind noch unbe-

Die Feier des 9. Geptembere in Karlerube.

Premi

Ra

Am 1

gewä Hohe T

Rarlerube, 10. Sept. Der Geburtstag Gr. Königl. Sobeit bes Großherzogs wurde gestern hier mit berjenigen allgemeinen Freudigkeit gefeiert, die diesem Landesfest von je ber eigen war. Die äußern Festmomente waren: Am Borabend Glockengeläute und musikalischer Zapfenstreich; am Fest morgen Ranonendonner und Tagwachefignal, Militär=Gottes= bienft und barauf Fest-Gottesbienft in ben Rirchen beiber Ronfessionen für die Zivilbeamten und die Burgerschaft (bei bem in der katholischen Kirche wurde eine schwungvolle Reit meffe, tomponirt von Brn. Softapellmeifter Rallimoba unter bes Romponiften eigener Leitung vorgetragen), In spektion der Garnison auf dem Schlofplat und Festmahle an verschiedenen Orten. Wir erwähnen namentlich zunächst bes Diners bei dem Grn. Prafibenten des Großh. Hauses und ber auswärtigen Angelegenheiten, Frhrn. v. Frendorf, welches bie bahier beglaubigten S.S. Gefandten und Gefchäftsträger, die Mitglieder des Großh. Staatsministeriums, die Chargen und höchsten Beamten vereinigte und bei welchem ber Donen des diplomatischen Korps, Hr. Graf v. Flemming, einen Trinfspruch auf Se. Königl. Hoheit ben Großherzog und ber Br. Prafibent des Ministeriums bes Auswärtigen einen folden auf die hoben Souverane ber anwesenden Mitglieder bes biplomatischen Korps ausbrachten.

Dem Diner bei Gr. Ercelleng bem Brn. Rriegeminifter Generalleutnant v. Bener wohnten die Generalität, barunter Se. Großh. Hoheit der Pring Wilhelm, die Regimentscommandeure, die fremden Offiziere, die Rriegsbeams

ten u. j. w. bei.

An dem Festmahl im Museum betheiligten fich Beamten, Bürger, Manner verschiedener Berufsarten und Lebens stellungen. . Hier sprach der Prafident des Großh. Finang ministeriums, Sr. Dt. Ellstätter, ben Festtoaft. Bir find in ber Lage, ben ungefähren Wortlaut beffelben im Rad ftehenden mittheilen zu konnen.

Meine herren! Wenn wir Babener ben 9. September feiern, fo # bas jum Glud mehr als bie Beobachtung einer schulbigen Rudficht: es ift ein Geft, entsprungen ber aufrichtigften perfonlichen Berehrung für unseren Großbergog und eine Feier zugleich politischer Urt, bervor gegangen aus ber leberzeugung , baß bie Bohlfahrt, beren fich bat Land zu erfreuen hat, und bas Unsehen, in welchem es bei Allen ficht, welche für die politischen Aufgaben ber Gegenwart ein Berftanbnig baben, ihre lette und jeffeste Wurzel befiten in der Weis Bohlwollen und dem Pflichtbewußtsein unseres Fürften.

Bor wenig Wochen erft haben wir Gelegenheit gehabt, alles Deffen ju gebenten, was bas öffentliche Recht bes Lanbes unferem gurfien verbanft; wie bie freiheitliche Musbilbung ber Berfaffung im Sinne ber heutigen Staatsibee mefentlich feiner freien Initiative entfproffen ift; wir haben einer ftattlichen Reihe freifinniger Reformen gebenten tonnen, welche ihren Urfprung feinem vollen Berftanbnig fur bie Beburfniffe ber Beit verbanten, Reformen, welche man, gerabe weil fie im freiheitlichen Geifte gebacht waren, bin und wieder als Erperi mente bat bezeichnen wollen, welche wir aber ju unserer Genugthung jest fast überall, wo politifches Streben vorhanden ift, in Geltung

treten feben.

Rann es uns mit Stolg erfüllen, baß fo Baben unter feinem er habenen Fürften in ber Entwidelung und Pflege verfaffungemäßiger Freiheit vielfach vorangegangen ift und noch voran ift, fo burfen wir bod mit noch größerem Stolze barauf binweisen, daß in einer Art unfer Fürft einzig und unvergleichlich ift unter beutschen Fürften, bas ift in feiner treuen und felbfilofen Singabe an bie Gade Deutschlands. Der Bebante eines machtigen und freien Bater landes berricht in feiner Bruft lebenbiger als in ber feinigen, und bit Beidichte wird es Großherzog Friedrich von Baben nie vergeffen , baß er unter Schwierigfeiten mancher Art ben ftaatlichen 30 fammenichluß ber beutiden Stämme ju forbern als feine höchfte Regentenaufgabe erfaßt und verfolgt hat; bie Geschichte wird Großbergog Friedrich von Baben für alle Beiten ben ebelften beutschen Batrioten beigählen.

Bir aber, meine herren, bie wir in eine Beit geftellt finb, melde bie ichwierigsten, aber jugleich auch höchsten politifchenfund nationalen Aufgaben gu lofen bat, wir, bie wir uns biefen Aufgaben unter fo erleuchteter und hochbergiger Führung wibmen burfen, wir wollen nicht ber Geschichte überlaffen , unferen Großbergog gu preifen: mit wollen ihn feiern Jahr für Jahr und zu allen Beiten, und fo laffen Sie une auch beute die Glafer anflingen und rufen:

Unfer allgeliebter Fürft, Großherzog Friedrich lebe bod! Diese Worte übten eine wahrhaft zundende Wirtung, Die in dem Jubel der Tafelrunde ihren strömenden Ausdrud fand. Nachmittags 2 Uhr begann das von ber Schützengesellichaft

peranstaltete Festschießen, und Abends feierte bie Gesellschaft | Eintracht" ben Tag mit einem heitern und brillanten Garmiest. Das Großh. Hoftheater (f. S.) brachte eine neue oper: "Die Braut von Azola" von L. Liebe als Festvor-nellung. Damit schloß die Feier.

Baben.

garlerube, 10. Gept. leber ben Ausfall ber hiefigen Rreis: ablen geht une Folgenbes gu: Bahlberechigte 3807; abgestimmt joben 1527, b. h. ftart 40 Prog.; von ben abgegebenen Stimmen selen 71/5 Bros. auf ben ultramontanen Borfdlag, alle übrigen auf it im "Lagblait" vorgeschlagenen Bahlmanner, welche ausnahmslos gewählt wurben.

O Raylerube, 8. Sept. Dem im Allgemeinen forreften mingen Bericht über bas Sonntag ben 6. b. auf bem Artillerienebungsplat bei Forchbeim abgehaltene Bettrennen bes Renns perins ber Offiziere ift noch beigufügen, baß Ge. Ronigl. Sobeit ber großhergog Sochfifein reges Intereffe an biefem, bie tavalleriftifche authilbung fo forbernben Zweige ber Reitfunft burch allergnabigfte neberfenbung eines namhaften Gelbpreifes aufs neue bewährt hat. Diefe hulvolle Gabe wurde als 1. Breis bes 4. Rennens feftgefett, smit hatte bas 4. Rennen zwei eigentliche Preise und als 3. bie

Chenfo hat Ge. Groft. Sobeit Bring Bilbelm, ber bobe Broufter bee Rennvereins, ben Reig bes Gieges burch Bugabe fehr werth= willer Pferbe-Ausruftungsftude ju ben Gelbpreifen ber zwei 1. Rennen pefentlich vermehrt.

Bu berichtigen ware bas Ergebniß bes 3. Rennens, inbem hierbei Seconbelieutnant v. Bed vom Großh. Felb-Artillerieregiment auf bes Bremierlieutnants Do b l Fuchsflute "Macca" Gieger war.

Bhitefoot", geritten von Bremierlieutnant v. Friebrich errang ben

Rarlerube, 10. Gept. Seute Morgen find bie verfchiebenen Eruppentheile ber hiefigen Garnifon gu ben Divifionsmanbvern

Bretten, 7. Cept. (Rrchg.=B.) Bei ben in hiefiger Umgegenb Bottfinbenden Eruppenübungen bes Großb. Militars erbalt bie Stadt Bretten von folgenben Regimentern Ginquartierung: Im 11. Sept. bas Leibs Grenabierregiment und eine Batterie Artillerie; am 12. und 13. Gept. bas Leib-Dragonerregiment; am 16. und 17. Sept. bas 4. Infanterieregiment und bas 2. Dragonerregiment unb am 19. und 20. Gept. bas Leib-Dragonerregiment.

Rannheim, 19. Gept. (Mannh. 3.) Bu Ghren bes boben Bebuttefeftes Gr. Ronigl. Sobeit bes Großbergogs fanb geftern im Guropaifden Sof" ein Fefteffen ftatt, an bem Staate- und Gemeinbebeamten, Mitglieber verschiebener Rorporationen und hiefige Ginwohner Theil nabmen. fr. Dberhofrichter Frbr. v. Darich all brachte in gemablten und ansprechenben Borten ben Toaft auf Ge. Ronigl.

Tauberbifchofsheim, 8. Sept. (Taub.) Bei ber geftern fattgefundenen Bablmannerwahl gur Rreisversammlung haben ich bie hiefigen Burger recht mader gehalten. Ohne alle Barteirudicht wurden nur Manner gewählt, welche bas nothige Berftanbnig für bie fragliche Cache haben.

Ettlingen, 7. Gept. Bei ber heutigen Babl wurden fammt= lide 19 Ranbibaten ber freifinnigen Partei gewählt. Die Abfendung ines liberalen Abgeordneten fur ben Begirt Ettlingen ift gefichert. Die Ultramontanen verhielten fich theilweise paffiv.

& Baben, 8. Gept. Der vierte Bettrenntag gu Iffeg= beim wurbe mit bem britten Lauf um ben Breis vom Rhein (10,000 Fr., Entfernung 2200 Deter) eröffnet, woran nach ben Be-Ammungen biefes Rennens fich nur bie Sieger in ben zwei erften Laufen, alfo "Turco" und "Fervagues", ju betheiligen hatten. fm. Montgomern's "Fervagues" führte bas Rennen vom Ablauf

an und fiegte leicht mit 1/2 Lange. hierauf folgte ber Breis von Gberftein, ein Sanbicap (3000 für Sjährige und altere Pferbe, 100 Fr. Ginfat; Entfernung 2400 Meter), an bem fich nicht weniger als 11 Pferbe betheiligten. Diemal fiegte Grn. Delatre's "Dutd = Tar" (ber Gieger im Dris von Iffegbeim) über Bergog v. Samilton's "Bonefty" (Giepreis von Favorite). frn. Flersheim's "Turenne", Ropf un Ropf, brittes Pferd. 5 Pferde wurden im Rennen nicht placirt, 3 gingen beim Beichen nicht ab und blieben am Pfoften.

iest

ten

bie

eri=

ing

000

et

Re=

909

len

Drittes Rennen: " Preis vom Fremersberg", ein Ber-Auferennen (3000 Fr. fur 2jahrige und altere Pferbe, 100 Fr. Ginbt. Entfernung 2000 Meter. Das zweite Bferb erhalt 2/3 ber Gin= be, Bjabrige Pferbe fonnen fur 12,000 Fr. geforbert werben). In biefem Rennen fiegte abermals bie zweijabrige "Mile. be Fligny" bes brn. Mumont. Das britte Rennen, bas biefe junge Stute in Tagen gewann. Gie foling bes Grafen v. Lagrange "Auricel" mit einer Lange.

Das vierte Rennen war um den Konfolationspreis (1500 or.; Diftang 2200 Meter; bie Pferbe fonnen fur 6000 Fr. geforbert erben; bas zweite erhalt bie Ginfape) - für alle Sjährigen unb Altren Bferbe, welche in biefem Jahr in Iffegheim gelaufen, aber neber gefiegt , noch 500 Fr. ale zweites Pferd erhalten haben. Die elbungen zu biefem Rennen waren offen auf ber Bahn bis gum Beginn bes Biegens. Des Grafen von Lagrange zwei Pferbe L'Epte" und "Atalante" wurben erftes und zweites Pferb. Des Grafen v. Lagrange Pferbe haben in biefem Jahr alfo 3 ten gewonnen (bas große St. Leger mit 10,000 Fr., ben großen Bris mit 20,000 Fr. und ben Konfolationspreis). Des Bergogs bamilton Pferbe waren fogar Sieger in 4 Flachrennen. Much om. Delatre's Pferbe fiegten in 3 Rennen.

hlugrennen: Große Steeple=Chafe (500 Friebricheb'or, 10 metricheb'or Ginfap. Das zweite Pferb erhalt bie Ginfape. Diftanz 4 engl. Meilen).

Bon 13 engagirten Pferben liefen 11: Srn. Grafen Emerich Eft er= ab's Suchehengft "Tranfplvanien", orn. Bournet's ager Bengft "Riger", orn. v. Beriffem's brauner Balad - Julia", bes Grafen Rifolaus Efter hagy's Fuchswallach Goodwood" und bes Grafen Gy alai Rarolpi's Fuchswallach "Burgte". Die übrigen Pferbe haben bas Rennen nicht vollenbet. "Eraniplvanien" nahm die Spipe, gefolgt von "Avenay" and "Jad of Trumps". Die ersten hinderniffe wurden gut genom-Beim Ueberfpringen bes Fluffes fiel "Burgfe", boch nahm a biort bas Rennen wieber auf. Beim Ersteigen bes fleilen Sugels Eraniplvanien" noch immer an ber Spige, hinter ibm

Langen gurud; bie übrigen Pferbe waren nicht mehr im Rennen. "Jad of Erumps" und "Burgte" fielen beim Berabfteigen bes Sugels. "Tranfplbanien" gemann baburch einen bebeutenben Borfprung, und fiegte febr leicht mit mehreren gangen; "Diger" aweites, "Julie" brittes Pferb. Alfo bat im Cteeple-Chafe wieberum ein beutides Pferd gefiegt.

X Baben, 10. Sept. Schoner benn jemale mar bie Borfeier um Geburtetag Gr. Ronigl. Sobeit bes Großbergoge, und es ift ber Abminifiration gelungen, sowohl in bem großen Feuerwerf als auch in ber Mumination bes Konversationshauses, bem Bublifum mabre Heberrafdungen zu bereiten, wobei fie allerdings auch febr vom Better begunfligt mar. Ebenfo war es ein febr gelungener Bebante, mit jenen Fefilichfeiten ein Rongert im Freien gu verbinben, welches von bem hiefigen Theaterchor und von bem Rurorchefter nebft ber Langens bach'iden Rapelle in bem baju vergrößerten Dufit-Riost aufgeführt wurde. Dagu war benn eine folde Menge von Meniden aus ber Umgegend herbeigeftromt, bag felbft bie Strafen ber Stabt überfüllt waren. Un bem, allen Babenern fo theuern geftrigen Tag fanben bie üblichen Reftlichkeiten unter regfter Betheiligung ftatt und bei bem febr gabireichen Festmahl fprach fr. Rreisgerichts-Direttor Dr. Buchelt ben Traft auf bas Bohl Gr. Königl. Sobeit bes Großherzogs, mas begeifterte, jubelnbe Buftimmung fanb. Den würdigen Schluß bes iconen Tages bilbete bie Aufführung be: "Martha" mit frn. Bachtel und Bet und Frin. v. Mursta aus Bien, welches berühmte Rleeblatt herrliches leiftete und von bem entgudten Bublitum mit Beifall überbäuft ward.

Bubl. 8. Gept. Die Liberalen haben bei ben 2Bablen gefiegt. Babr, 7. Gept. (Scibelb. 3tg.) Bei ber beute ftattgehabten Ba bi ber Babimanner gur Rreisversammlung ericbien etwa bie Salfte ber eingeschriebenen Urmabler. Die von bem Ausschuß bes Burgerabenbs vorgeichlagenen Bahlmanner gingen mit foloffaler Dajorität aus ber Urne hervor. Die Bahl ift bemnach im Ginn bes Fortidritts

Bolfad, 8. Cept. Die Bahlen in unferen 3 Bablbegirten find in allen Diftriften regierungefreundlich ausgefallen. Die flerifale Bartei bat fich in ben meiften Gemeinben ber Babl enthalten. Der Amtebegirt wird gang zweifellos 5 Abgeordnete ber liberalen, regies rungstreuen Bartei in bie Rreisversammlung entfenben.

Meffird, 8. Gept. (Ronft. 3tg.) Der geftrige Bablaft bat in glangenber Beife ben Beweis geliefert, bag bie Bewohner bes Beuberges bennoch die richtige Erfenntnig fur unfer beutiges Staats: leben befigen. 27 Babimannermablen für ben Rreisrath murben ba= felbft porgenommen. Sie alle fielen liberal aus. Reiner ber ichwars gen Ranbibaten brachte es über 20 Gimmen.

- Aus Steiflingen, bem Bobnfit bes frn. v. Stotingen, wird ber "Ronft. Big." gemelbet, bag ausnahmslos liberale Babls manner gemablt murben. In ber Stadt Deersburg murben gu gleichen Theilen Liberale und Ultramontane gewählt.

Bon ber Donau, 8. Sept. (Ronft. 3tg.) Bei ber geftrigen Bablmannerwahl im Begirt 3mmenbingen find im Bangen 18 Liberale und 6 Ultramontane (4 von Möhringen und 2 von Rirchen) gewählt, und ift beghalb fo viel ficher, baß Fifchler von Dobringen nicht mehr als Rreisabgeorbneter gewählt wirb.

Bermifchte Radrichten.

- Freiburg, 9. Gept. (Oberrh. Rur.) Geftern brach im Ottilien malb ein Brand aus, ber ziemlichen Umfang nahm. Der Schaben ift nicht unbedeutenb.

- Rurnberg, 7. Gept. Der bereits ermabnte Broteft ber beim Arbeitervereinstag in ber Brogrammfrage überftimmten Arbeitervereine lautet: "Rachdem bie Mehrheit bes Bereinstages beutscher Arbeitervereine ju Durnberg mit Silfe von Bertretern ber internationalen Affogiation und Bertretern ber Bolfspartei ein politifches Brogramm burchgefest bat, feben bie Unterzeichneten fich veranlagt, folgenben Broteft bagegen einzulegen: 1) Die Beftrebungen ber beutiden Arbeitervereine, welche nach bem Brogramm bes erften Bereinstages bie geiftige und materielle Sebung bee Arbeiterftandes bezweden, tonnen nicht burch weittragenbe Brogramme geforbert werben. Die Erörterungen folcher Programme, die auf ein mehr ober weniger flares faatliches und gejellschaftliches Bufunfteibeal verweifen , muffen nothmenbiger Beife ben Gifer fur bie auf Gelbfthilfe gegrunbeten Bereis nigungen lahmen und find nur geeignet, an Stelle ruftiger Arbeit ein Spiel mit leeren Worten und unflaren Phantafien gu fegen. 2) Bir erbliden in ber Annahme eines bestimmten politischen Brogramms einen Gemiffenszwang für bie Bereine, welche in politischen Dingen anberer Unficht finb, fowie fur Arbeiter, benen diefes Brogramm wiberfirebt und baber ben Bereinen fern bleiben, mabrend bie Arbeitervereine, wenn fie ihre Aufgabe erfüllen wollen, Jedem offen fteben follen. 3) Dem Staate gegenüber find bie Arbeiter berechtigt ju forbern: Die volle Rechtsgleichheit mit allen anbern Staatsburgern, Befreiung von allen Schranten und hemmniffen, welche ber freien Bewegung bes Menfchen und ber Arbeit entgegenfteben, und endlich eine gerechte Ber= theilung ber Staatslaften. Die Lojung ber jogialen Frage fann aber niemale burch ben Staat allein geschehen, fie tann hauptjächlich nur berbeigeführt werben burd bie freie Elatigfeit ber Staatsbürger felbft. 4) Gine ber wichtigften Aufgaben ber Arbeiterbilbungs-Bereine bleibt es, Renntniffe ber ftaatlichen Berhaltniffe und politischen Fragen gu verbreiten, und insbesonbere ben Ginn fur bas öffentliche geben gu pflegen und in ben Rreifen ber Arbeiter Baterlanbeliebe und burgers lichen Gemeingeift ju erweden. Die Politit fann alfo ben Arbeitervereinen nicht fremb bleiben; nimmermehr aber burfen fich biefe Bereine als willenlofes Berfzeug biefer ober jener Bartei migbrauchen laffen. 5) Bir erfennen baber ben in Bezug auf bas vorgelegte Brogramm gefaßten Befchluß als fur une verbinblich nicht an, und behalten uns weitere Schritte vor."

- Gotha, 6. Cept. (Rurnb. Rorr.) Intereffant war in ber geftrigen Situng bes Schwurgerichts bie Ausfage bes Rechtsanwalts Fries von Beimar, ber von ber Oberftaatsanwaltichaft gitirt war, über bas Berhaltniß bes Angeflagten Feodor Streit gu bem Rationalverein. Streit hatte nämlich in feiner Bernehmung wieberholt ber Opfer gebacht, bie er burch feine Drud: und Beitungsunternehmungen ber nationalen Bewegung gebracht, und es war babei nicht beutlich zu unterscheiben, welche biefer Opfer ber Betheiligung Streit's am Rationalverein und welche ber privaten politifchen Thatigfeit bef= felben gugurechnen feien. Fries erflarte nun, über bas Berhaltniß befragt, bag an und bei ber Grunbung ber von Streit rebigirten Blatter ber Berein nicht mitthatig gewesen, übrigens aber auch Streit

"Jad of Erumpe", "Burgfe", "Julie", "Riger" mehrere | felbft burch ben Berein für feine etwaige Berfaumnig genugend entschädigt worden fei, ba er zwar 1860 nichts, bann aber jährlich 1200 fl. und fpater fogar 1209 Thir., ichlieglich aber auch noch eine Entichäbigungefumme von 6000 fl. erhalten habe.

- Bon ber beutichen Rorbpol-Erpebition find ber "Bef. 3tg." aufolge neuerbinge Briefe burch einen Balfifcher (ben Schraubenbampfer "Jan Maben") über Beterheab eingegangen. Der erfte Offizier Silbebranbt ichreibt von 810 R. und 50 30' D. an Srn. Dr. Breufing, bag bie Erpebition vericbiebene Berfuche fomobl bei Gronland als bei Gillisland gemacht habe, bie Rufte gu erreichen. In Spigbergen fei man 36 Stunben am Land gemefen. Die Berfuche, nach Gronland ju gelangen, follten jest, wo bie Ausfichten auf gunftigen Erfolg beffer geworben feien, erneuert werben. Laut einem in Lopbelifte enthaltenen furgen Bericht vom Rapitan bes "Jan Dapen" war die Erpedition am 4. Juli an der Gubfpipe Spigbergens gemefen, und hatte versucht, an ber Offfeite nordwarts ju fommen, fonnte aber nicht weiter ale bie 760 R. und 260 D. gelangen, ba bie ftarte Trift bee Gifes fie baran binberte.

- Grag, 7. Gept. (R. Fr. Br.) In Staing wollte ber Banberprediger Dartwort einen fulturgeschichtlichen, gegen bas Muderthum gerichteten Bortrag halten. Der aufgehette Bobel rottete fich gufammen. Martwort mußte fich flüchten. Die Bufammenrottung nahm ein blutiges Enbe.

* London, 7. Gept. Mus Dacao laufen Berichte über eine Reihe entfeglicher Grauelfgenen an Borb eines Schiffes ein, die felbft in ber Beichichte blutiger Schiffsmeutereien ihres Gleichen fucht. Das italienifde Schiff "Therefa" war am 3, Febr. vor. Jabres mit 296 Rulis und einem allgemeinen Cargo von Geibe, Thee u. f. w. von Macao nach Callao abgegangen. Rach einer friedlichen Reife von 52 Tagen fam Land in Sicht, wie fich ergab Reufeeland, und bie Bemannung war auf bem Borbertheil bes Fahrzeuge beschäftigt. Diefen Augenblid benütten bie Rulis, brangen in bie Rajute, bemachtigten fich ber Baffen und in weniger ale 10 Minuten tobteten fie 13 von ber Bemannung, welche fie graulich verftummelten, viertheilten und über Bord marfen. Der zweite Steuermann murbe burch einen Schuß in ben Ropf getöbtet, und ber erfte Steuermann erhielt 17 Bunben, murbe in Retten gelegt, und auf bie abicheulichfte Beife 80 Tage lang gemartert, inbem fie ibm Ragel in ben Ropf folugen, u. f. w., bis fie ihn 2 Tage por ber Antunft an ber dinefifden Rufte tobteten. Damit nicht gufrieben, begannen fie auch unter fich felbft au morben; in weniger ale amei Stunden waren 50 von ihnen die Ropfe abgehauen; biefe wurden in Riften verpadt und im unterften Gdifferaum aufgeftapelt, fo bag ber entfete lidite Gerud von ber Belt, ber mit jebem Tag unausfiehlicher murbe, bas Fahrzeug 2 Monate lang burchzog. Roch bazu wurde die Frau bes Rapitans im Zwischenbed eingesperrt. Die Rulis, welche mabrfcbeinlich Geerauber waren, benn fie verftanden ben Bebrauch bes Rompaffes und ber Rarte, leiteten bas Schiff nach bem hafen ben Tin-Bad, mo fie baffelbe unter reger Theilnabme Geitens ber Danbarine ganglich ausplunderten, die Ramen von fammtlichen Booten auslöschten und fich bavonmachten. — Das Schiff fam mit 8 Leuten (barunter die Frau bes Rapitans) wieder in Macao an.

Bierte Mittheilung über bie gur Beobachtung ber tota: len Connenfinfterniß am 18. Muguft 1868 entfanbten

norbbeutiden Erpebitionen. Bir find nunmehr im Befit eines ausführlichen Berichtes über die von unserer Ervedition in Aben erlangten Resultate. Im Allgemeinen find biefelben burchaus erfreulich. Es ift gelungen, burch einen Bol= tenriß, welcher fich gerabe mabrend ber brei Minuten bauernben Totalität geöffnet batte, fcche Photographien ber Brotuberangen aufqunehmen, bon benen nur zwei burch Bolfenftreifen geftort finb. Dan fann erwarten, bag biefe Bilber burch Bergleichung mit ben von Englandern und Frangofen aufgenommenen eine bobe Bichtigfeit erlangen und gur Ertenntnig ber Ratur ber Brotuberangen bochft Befentliches beitragen werben. Insbesondere enthalten bie erften beiben Blatten bas Bilb einer Brotuberang von beträchtlichen Dimenfionen und auffallenber Form, beren Geftalt- und Ortsveranberung fich nun aus ben etwa 40 Minuten fpater in Inbien aufgenommenen Photographien mit bisber unerreichter Giderheit ermitteln laffen wirb.

Unfere Beobachter find erfüllt von bem Ginbrud ber merfwurbigen Beleuchtungen und ber tiefen Duntelheit mabrend ber Totalität. Der Unblid ber glangenben Corona wurde leiber burch bie Bolfen beeinträchtigt.

Bon Indien find noch feine naheren Nachrichten angelangt. Die letten Briefe enthalten wieberum bie warmfien Schilberungen ber Aufnahme, welche unfere Aftronomen gefunden haben. Bir behalten uns vor, barüber im Bufammenhang gu berichten.

Berlin und Leipzig, ben 7. September 1868. Die Rommiffion ber aftronomifden Befellicaft.

Schwetingen, 8. Gept. Sopfenbericht. (Com. B.:Bl.) Riemlich belebter Bertehr im Lauf bes Tages. Breife je nach Qualität von 35 fl. bis 42 fl.

Frantfurt, 10 Gept., 2 Uhr 17 Min. Rachm. Defierr. Rredits aftien 2171/2, Staatsbahn-Aftien 2603/4, Rational 531/4, Steuer= freie 511/4, 1860r Loofe 737/8, Defterr. Baluta 1033/4, 4 prog. bab. Loofe 1001/2, Ameritaner 755/16, Golb 1443/4.

Sarleruber Witterungsbeobachtungen.

8. Sept.	Barometer.	Ther: mo: meter.	Wind.	himmel.	Bitterung.	
Morgens 7 Uhr Mittags 2 Nachts 9	27*11,60*** , 11,73*** , 11,80***	+12,5 $+21,0$	N.D. "	rein	heiter,	milb warm milb
9. Sept. Morgens 7 Uhr Mittags 2 " Nachts 9 "	28" 0,26"" 27"11,75"" " 11,93""	+ 21,0	T. W. C.	rein fow. bew. rein		Thau, milb warm fühl

Berantwortlicher Rebatteur : Dr. 3. Berm. Rroenlein.

Großberzogliches Softheater.

Freitag 11. Gept. Dit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zweite Gaftbarftellung des Fraul. Aglaja Orgeni, Queia von Lammermoor, Oper in 3 Aften, von Doni= zetti. "Lucia" — Fraul. Orgeni. Anfang 1/27 Uhr. Ende 9 Uhr.

Wir bitten um ftille Theilnahme. Karleruhe, ben 10. September 1868. Die trauernben Sinter=

bliebenen. 3.p.390. Seibelberg. Seute fruh 3 Uhr verschied bahier nach kaum vierzehntägigem Leiben unfer geliebter Gatte, Bater, Bruder und Schwager, ber Großh. Obrist und Landwehr-Bezirts=Commandeur

herr Freiherr Louis Goeler von Ravensburg, Ritter 2c., im Alter von 49 Jahren. Entfernten Berwandten und Freunden diese schmerzliche Rach-richt mit der Bitte um stille Theilnahme.

Beibelberg, ben 9. September 1868. Für bie hinterbliebenen: M. Freihr. v. Goeler, Großh. Rammerherr und Stadtbireftor.

Dankfagung. 3.p.400. Rarleruhe. Für die liebevolle Theilnahme bei bem Leichen= begrabniß unferer lieben, guten Mutter, Schwiegermutter und Grogmutter, Unna Strob, geb. Rolb, Dberrechnungsraths Wittwe bahier, fprechen wir allen Betheiligten ben innigften, tiefgefühlteiten Dant aus.

Karlernhe, ben 10. September 1868. Die Sinterbliebenen.

Rr. 11,994. Ronftang. Erledigtes Stipendium.

Mus ber Domcuftos Murgeliden Stipenbienftif-tung werben biermit 2 Stipenbien von je 140 ff. gur Bewerbung ansgeschrieben, das eine vom 23. April 1867, das andere vom 25. Oktober 1868 an lausend. Jum Genuß dieses Stipendiums sind arme, dem geistlichen Stand sich widmende Jünglinge und in erfter Reibe folde berechtigt, die eine Berwandtichaft mit bem Stifter nachweisen fonnen.

Die Bewerber haben ihre Berwanbtichafte, Mr. muthe, Studien- und Sittenzeugniffe binnen 4 Bochen

anber vorzulegen. Ronfiang, ben 5. September 1868. Großh. bab. Bezirtsamt. Lang.

3.p.185. Ettlingen Die Knaben-Erziehungs-Anstalt in Ettlingen (bei Rarleruhe)

beginnt am 5. Oftober ihren 30ten Jahresturs. Die Anftalt, von In- und Anslandern befucht, beweitet fowohl fur's praftifche Leben, Sanbel und Gewerbe, als auch für höhere Lehranstalten und bas Era-men für einjährigen Freiwilligendienst vor. Rähere Auskunft ertheilt auf Anfrage Der Borftand Fath.

3. p.385. Rarierube und Baben=Baben. Amerikanische Conpons per 1. November a. c. zahlbar faufen

G. Müller & Conf. in Rarleruhe und Baden-Baden.

3.p.387. Rarlerube.

Unerbieten.

In einer achtbaren Familie bier fann ein junges Mabden in elterliche Bflege aufgenommen werben. Im Saufe felbft fann biefelbe in feinen Sanbarbeiten, famie in hauslichen Geschäften unterrichtet werden Befällige fr. Offerten beförbert bie Erpedition biefes Bl. 3.p.386. Rarieruhe.

Rochstelle:Gesuch. Gin gewandter tuchtiger Roch fucht wo möglich ein Sahresfielle in Sotels ober bei Berricaften. Gintritt in 14 Tagen. Rabere Austunft Langeftraße Rr. 111.

Bacante Stelle. Miffifent, welcher felbftanbig arbeiten tann und hierüber, fowie über fein Berhalten mit guten

fich ausweisen fann, finbet auf die Daner eines halben Sahres unter Bufiderung guter Begablung eine febr angenehme Stelle. Deffallfige Offerte nimmt bie Expedition biefes Blattes unter Bezeichnung N. R. portofrei entgegen. Dienstgesuch.

tigung und fann fogleich eintreten. Ber? fagt bie Erpedition biefer Beitung Commisgeruch, im Spegereifach gewandt , mit guten Beugniffen verfeben. Gintritt fogleich. Die Abreffe nennt die Erpe-

3.p.119. Gin Rotariate-Affiftent fucht bei einem Großb. Rotar Beichaf=

bition biefes Blattes. 3.p.380. Rarleruhe.

(Hrasjamen ju Unblumungen von Biefen und Boldungen, fowie auch Rleefamen für bie verschiebenartigften Bobenverhältniffe paffenb empfeh Bollitofer & Shollenberger

Güter: und Dampf-Schleppschifffahrts-Dienst von Lederle & Comp. in Ludwigshafen a. Rh.

Regelmäßiger Dienft von 5 ju 5 Tagen mit 5 Schiffen zwischen Mannheim-Ludwigshafen, Worms, Mainz, Hanau, Offenbach, Frankfurt, Biebrich und Coblenz, Reuwied, Köln, Mühlheim (Düffelborf, Kotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Bremen) im Anschluß an die von da nach England und Amerika zc. abgehenden Dampf= und Segelschiffe.

Wegen Frachten und bireften feften Uebernahmen beliebe man fich zu wenben an C. Lederle in Endwigshafen a. Rh., Mannheim und Maing.

Portland-Cement (ermäßigte Preise) des Bonner Bergwerks: und Hüttenvereins

wird burch meine Schiffe fortwährend in frischer Waare angebracht; ber Preis namentlich bei ganzer Wagenladung ift fehr billig geftellt. S. Lederle in Eudwigshafen a. Rh. & Mannheim.

Eidgenössisches Polytechnikum in Bürich. duljahr 1868/69 beginnt an fammtlichen Abtheilungen bes eibg. Politechnifums mit bem 12. Ottober 1868.

Unmelbungen gur Aufnahme find ichriftlich bis fpateftens ben 8. Oftober an bie Direftion einzusenben Dieselben sollen die Fachichule und den Jahreskurs, in welche der Bewerber einzutreten wünscht, und die Bewilsligung von Eltern oder Bormund, sowie die genaue Abresse der Erstern enthalten.
Berzulegen ift ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Jahreskurs der Abtheilungen und in den Borkurs ist das zurückgelegte 17. Altersjahr ersorderlich) und ein Sittenzeugniß, sowie Zeugnisse über wissen-

Ueber die Zeit der Aufnahme gibt das Programm, über die bei berselben gesorberten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispens von der Aufnahmsprüfung gestattet werden kann, gibt das Regulativ der Aufnahmsbedingungen Aufschluß. Beide sind durch die Kanzlei der Direktion zu beziehen.

Zürich, den 27. August 1868.

Im Auftrage des ichweizerischen Schulrathe der Direktor ber Polntednischen Schule: F. Landolt.

3.p.370. Für einen wohlerzogenen jungen Mann, ber die nöthigen Kenntniffe befitt, ift unter gunftigen Bebingungen eine Lehrstelle offen. Abresse ift bei ber Erpedition biefes Blattes zu erfragen. 3.p.373. 3 ürich Bergolder.

Offene Lehrlingsstelle.

3.p.117.

Gefucht fofort: 4 tuchtige Bergolbergebilfen. Bo? fagt bie Buchhandlung von Fr. Schulthef in Burich. 3.p.388. Litten weiler bei Freiburg. Weißtannengamen

in vorzüglich feimfähiger Baare, fowie befgleichen Efchenfamen bietet an in Littenweiler bei Freiburg Paul Shuler. 3.p.382. Offenburg. Gine noch in gutem Buftanbe befindliche

Schnellpreffemit Ansleger ift um ben Preis von 1000 ft. ju verfaufen. Raberes bei Rubolf Otteni, Buchbruder in Offen-

Feuerwehrhelme.

Die freiwillige Feuerwehr in Rothweil am Rai-ferfinhl beabfichtigt bie Anichaffung von ca. 80 Stud Selmen. Lufttragenbe Berren Fabrifanten werben erfucht, Mufter mit Angabe bes Preifes, ber Lieferungeund Zahlungsbedingungen bis jum 20. Cept. b. 3. franco an bas Rommanbo einzufenden.

3.p.372. Maden. Gifenbahn:Pressen für Lithographie und Authographie, gang Gifen, mit Ausnahme bes Fuggeftells und Rarren, von 35 bis 80 Thir. Die Pressen geichnen sich burch bequienes und rasches handhaben besonders aus. Sebelpressen, Drud von oben, von 16 bis 42 Thir. Prag-, Bergolbs, Copierpreffen, Bapier=Coneibmafdinen,

quetten-Ausschlager nach jeber Zeichnung. Preis-Courant sowie Zeichnung franco gegen franco. C. Eperling, Maden. Pressen-Kabrit.

3.p.219. Raftatt. Bu verkaufen oder TO MILLIAMO zu verpachten. Das Gafthaus jum Gale men in Gelt (Unterelfaß)

mit vollftanbiger Brauereieinrichtung , Lagerbier= unt Gisteller, mitten in ber Stadt gelegen, ift unter billi= gen Bebingungen ju verpachten ober ju vertaufen. Raberes ertheit bas öffentliche Gefchaftebureau von 3. Müller in Raftatt.

3.p.227. Fag-Verfauf. Unterzeichneter verfauft 10 Ctud

gut gehaltene weingrüne Lagerfaß, baltenb 200 Obm babifc, eines von 16 bis 25 Obm Raufliebhaber wollen fich an Unterzeichneten

St. Georgen im babifden Schwarzwalb, ben 5. September 1868 Dh. Saas, Mit-Sirfdwirth.

Daus- und Liegenschafts-Verkauf

5 o.105. In einer an ber Gifen-Beibelberg gelegenen Stabt ift ein fconer Landfit billig ju faufen, bestebend in einem maffiv gebauten menen hans, großem gewölbtem Keller von 20' Lange, Speicher, großem hofraum und Dekonomiegebauben, Gemuje- und großen Baumgarten, mit ben besten Rebiorten seit 20 Jahren angelegt und umgeben und in febr gutem Buftanbe mit Ginfaffungemauer umge ben, Alles zusammen ein geschlossenes Ganzes bilbenb. Dieses Anweien in guter Lage in ber Stadt eignet fich zu jedem Generbebetrieb, insbesondere aber für ein Benfionat, weil noch feines in ber Etadt und ber nachften Umgegend eriftirt, ober für eine von ben Renten lebende fille. Familie, Der Raufpreis ift 5000 fl., zahlbar baar zweitausend Gulden, ber Rest in 5 Terminen mit 5 Proz. Zine. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

3.p.397. Pforzheim. Berfteigerung. Mus ber Gantmaffe bes Bierbrauers Albrecht Schmit von Pforzheim werden am nachften

Dienstag ben 15. Geptember b. 3., von Bormittags 9 und Rachmittags 2 Uhr an (Bufammenfunft an bem früheren Bierfeller bes Gantichulb= nere, Gifinger-Beg), nachftehenbe Fäffer re. gegen Baarzablung versteigert. 58 große Fässer von je 8 Ohm, 240 Ausfüllfäßchen,

12 Confervatorfaß, ein großes Bierfaß mit meffingenem Sahnen, 1 Gabrbutte von 1473 Maß, 1 Maifchbutte mit eifernem Gentboben, 2 fupferne Auslaufrobre, 2 meffingene Sahnen , 2 Dedel , 30 Faffer von 3 bis 5 Dhm, 1 fupferner Reffel von 1440 Dab, Jag- lager, Lagerfteine, eine Birthichafteident-Ginrichtung mit Glaferfaften, 1 Bechfessel mit Ofen, eine Bier-pumpe, 1 Bierrolle mit 4 Dielen, 1 Chaife, 2 Flechten, 1 zweispamiger Bagen, 1 Stoffarren, 6 Babrgeichirre mit 1 Dedel, eine Barthie Bech und verschiebene

Joseph Grickel.

3.p.367. Dr. 217. Rarleruhe Lieferung eiferner Träger.

Die Anfertigung ber gu ben eifernen Gebalfen bes Gebaubes für bie vereinigten Großh. Sammlungen erforberlichen fchmiebeifernen gebogenen Eräger , im beiläufigen Gewicht von 125 Bentnern, foll im Coumiffionewege vergeben werben. Die, berartige Arbeit liefernben Meifter werben ein-

gelaben, in bem Beichaftszimmer bes Unterzeichneten, bei ber Bauftelle, im Laufe biefer Boche, von ben Bebingungen und bem Muffer biefer Erager Ginficht gu nehmen, und ihre Angebote langftens bis

Camftag ben 12. b. M., Radmittags 4 Uhr,

Rarlerube, ben 7. Geptember 1868. Berdmüller,



In Folge richterlicher Berfügung werben aus ber Santmaffe bes Mullers und Wittwers Rarf Grimm von Aglafterhaufen bie nachverzeichneten Lieger Dienftag ben 22. September 1868

Morgens 9 Uhr, in dem Rathhause zu Aglasterhausen öffentlich verfis gert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schäfunge preis auch nicht geboten wirb. Beidreibung ber Liegenichaften,

Gine zweiftodige Dablmuble mit zwei Mahlgangen und einem Gerbgange, mit Schener, Stallung, hofraithe und fammt-lichem, jum Mühlwerfe gehörigen Ge-ichier 20.; feiner: 1 Morgen 3 Biertel 35 Ruthen Garten und Wiesen einschließ-Itch bes Blates, worauf bie Bebaulichfeiten fteben; bas Ganze gegen Often an ben Bach und felbft mit Gemeinschaftsgut, gegen Guben an ben Graben und alten Bach, gegen Beften an bas hofgut unb gegen Rorben an baffelbe flogend, gelegen,

7 Diorgen 1 Biertel 4 Ruthen Uder in 17 Studen und verschiedenen Gewannen,

1 Morgen 1 Biertel 15 Ruthen Biefen in 3 Studen und 3 Gewannen , tarirt gu

Bufammen gu 22,635 g Obrigheim, ben 3. Ceptember 1868. Der Großh. Bollftredungsbeamte: S. Forft mener.

3.p.375. Nr. 226. Friedrich ethal. (belt verfteigerung.) Aus Großh. Sardtwall

Montag ben 14. b. M., aus Abth. V. 6 Junge Eichen: 15,050 Stud forlene Wellen; Dienstag ben 15. b. M. aus Abth. IV. 30 Ripplistach: 7525 Stüd forlene Wellen.

Die Zusammenfunft ift am 14. am Friedrichmele Alleethor, am 15. am Stutenfeer Queralleethor, is weils fruh 9 Uhr. Friedrichsthal, ben 7. Ceptember 1868. Großh. bab. Bezirfsforftei.

3 p.383. Rr. 468. Ottenhöfen. (Golger fteigerung.) Freitag ben 18. b. M., Ber mittags 9 Uhr, werben im Bab Gulzbad is nachverzeichneten, in unmittelbarer Rabe bes Bob gelagerten Solzer aus bem Sulzbacherwalb mit hall jabriger Borgfrift verfleigert :

48 tannene, 1 eichener, 5 erlene, 3 efdene un 2 abornene Rlope, 1 eidenes Bauftammden, 71 Rla ter budenes und 2 Rlafter gemijchtes Scheit in Rlothola; 85 Rlafter budenes und 9 Rlafter gemild tes Prügelhol; 3120 gemijchte Bengelwellen; 3 geot

Ferner aus dem Ochsenwald 6 Loofe tannenes Unit. Ottenhöfen, den 7. Ceptember 1868. Großt. bab. Begirfesorfiei.

Biegler. 3.0.121. Rr. 24,982. Scidelberg. (Fartigerichtsaftuareftelle.) Auf 1. Oftober b. 3 ift bie Stelle bes Forftgerichtsattuare mit einem im lichen Gehalte von 475 fl. zu beschen. Beibelberg, ben 7. September 1868.

Großh. bab. Amtegericht. Rab.

1193/4

MUNICIPAL DE LA CONTRACTOR DE LA CONTRAC	ESPONENCIA DE	or a commercially	o I ttot,			CAST TABLES	ic a ty:	-
Frantfurt, 9. Ceptbr.			Staats	papiere.	Unlehens-Looje.			
HER PRINCIPLE	2 3753	STREET STREET ST	Per compt.	777 产业企业	Ottock (mis - (mis him 25)	Per compt.	31/20/0 Preug. Pr.=21	18世代
Mrenio	50/ 5	Obligation.	50735 I nti	Surbra	40/00.Fr. à 28fr. 5.92.	y-1/2019	Rurh. 40Thir. 2.b.R	551/4 8.
pecup.	41/0	/o bo. b. Rothi.	951/4 68	cutres.	40/0 bo. à 105 fr. b. 92.	mor roth	Naff. 25=fl.=2. b. R.	363/2 \$.
"	40/0	bo. bo.	00 /2 0.	Defferr	5% Met. i. G. b. R.	nisdr Jahren	30/0St.5mb. v.1866	
		o Staatsfeh.	11735 210	~	5% bo. 1852 i. Lit.	593/. n	40/6 Bayr. Pram.=A.	1021/4 8
Turnett	21 6	o Obligation	81 B.	"	5% bo. 1859	621/4 G.	40/ Bab. b. Rothich.	1003/4
Frankf.	11/0	Obl. b. Rothich.		"	50/0 to. 1864 " "		Bab. 35=fl.=Loofe	52 0.
Raffau		bo.	871 2 B.	4	50/2 Det. v. 1865 6/7	0	Gr. Seff. 50ft. 2. b.R.	
	1 TU		823, G.	4	5% Rat.=21. 1854	53 ¹ / ₈ &.	25fL " " "	401/4 3.
Sul att	10/2	o do. Obl. Athlr. à 105	881/ 08	"		49 ⁵ / ₈ &.	Ansb.=Gungenh. 2.	20 /3
Krheff.	50/0%	Obligation. b. R.	1695 9	9-165	5% bo. 1852 C. b. R.	43 /8 .	Deft.250ft.6.92.1839	146 G.
Sagern	41/0	Albaria	963/4 B.	7	50/0 bo. stenerfr. 66	50 (3	" 250ff. " 1854	678/. B.
"	41/2	o liabrig "	961/2 G.		41/20/0 Met.=Dbligat.		" 100ft.Brg.1858	144 (8
"	40/21	o ½jährig "	001/20	O. GYS	50/ Ost in 9 à 9 49	008/ 00	" 500ff. v.18606/	741/0
WILL WILL	40/0		901/4 (3.	Ruglo.	5% Dbl. in 2. à fl. 12	00°/4 30.	" 100 ft. b. 1864	991/ B.
MILIT	40/0	1/2jährig .	901/4 S. 91 B.	Quine.	41/20/00b.i. 9. à 105 8	3074 \$.	Schwed. Athlr. 102	100/ 60
	400	Applied : 18. "	31 %.	matain.	41/20/03 fob. i. R. 105	109 (4	Sant 20 San O K 99	10.18
~ ".	50/2	DO.	1001/ (8	Dentien	41/20/00. i. Fr. à 28fr.	102 9.	Sarb. 36=Fr.=L. b.R. Mail. 45=Fr.=L. b.R.	953/ 0.
Sadju.	30/02	OKY & CO. HE	043/ 600	Jiamen	50/0 Lomb. L. S. b. R. (701/90		
writing.	40/2	o Obl. b. Roths.	993 00	~ 2" L	50/2 Benet. C. b. R. 6/4	003/ 90	Bechiel-Rurfe.	
DETENTION	200	00.	883 8 B.	Schwd.	41/20/0 D. i. M. à 105 8	00% \$.	Amfterdam 1.5.	100%
- "	31/20	0 00.	83 ¹ / ₈ P. 95 P.	11	41/20/0 bo. i. 2. à 12 ft.	007/ (4	Antwerpen	951/8 8.
Baben	40/2			~ "	41/20/08fbf.i.R. à105	02 /8 W.	Muadhura	100 %.
	4 0		871/2 B.	Shwz.	41/30/0 G.D.L. 3r. à 28	1017/8 9.	Berlin .	104 3.
	31/20	o bo. v. 1842	001/ 99	o fact	41/20/2 Bern. Gth. D.	91 68.	Bremen .	978 . B.
G. Seff	17/0	Obligation	901/4 B.				Briffel .	951/a B.
- "	130/2		84 .	on or	5% Of St. D. St. 28	***	Göln .	1043/4
Dionb.	40/0		008/ 0	ac.eguit.	60 a St. i. D. r. 1881	8 8 / H - 1/20	Hamburg .	881/2 5
Bridin.	132/20	6061.b.H. 4105	021/4 0.	"	160/n do. r. 1882	15% 6.	Noinsia -	105 3.

30/0 Frantfurter Bant 30/9 Defterr. Bant-Aftien /20/0 Bapr. Dfibahn-Aftien 1288/gbeg heff. Ludwigsbahn Deffer. St.-Eisnb.-Prior. Cred. M. i. D. BB. 219 8. Defter. St. Gijnb. Brior. 531/8. Deft. Sib. St.u. Lom. CB. 44 G. Liv. E.D. &D. Fr. 428fr. 291/5 G. / Bürttemb. Pjandbr. b.R. 100¹/₂ B. 4 Darmft. B.-A. A fl. 250 242 B. A. Wittelb. Er.-A. A 100 Th. 99¹/₈ B. / Tosc. Centr. Gift. Brior. 453/4 G. Thüring. E. St. N. 400/0 831/4 B. 41/30/9 Rhein=Rabeb.Br.=Ob. Luremb. Bant Aftien / Deutich. Phonix 206/8 . Bein-Rabe Babn Thir. 200 311/2 B. anif. Bereins-Raffe Taunusbahn-Africa & fl. 250 323 P. 3¹/₂%, Frantf.-San.-Eijnb.-A. 110³/₄ G. 4¹/₂%, Frantf.-San. Prior.-D. /a Elifabethbabu-Brior. 6/4 743/8 B. bo. neuefie Emifi. 731/4 B. 286, B. B. B. B. I. S. b. R. . 741/4 G o Ciebenbilrger C. B. Br. 72 G. Galg. Carlebomb. Br. D. 6/4 84 B. Pfanbbr. b. Frff. Dup. Bt. Defierr. Stante-Gifent . 2. 2621/2 bez. aGlifab. B. fl. 200 pr. Ct. 5/8 142 B. Schweig. G. B. b. R. & 28ir. 103 G. Ciebenb. E. B. fieuerfr. 6/, % Seif. Lubwigsb. Prior. 943/8 G. . Subwb. Berb. Pr. Obl. 1001/2 B.

Submb .- Berb. Gifenbahn 1581/4 G. 40/, Gubb But - 21 400/, Gins.

ofr. 30f. Pr. Dbl. fleuerfr. 168 B.

4% Meuftabt=Diirfheimer

Brüffel eipzig Diperie Altien . Gifenbahn-Aftien und Brioritaten. 124bez. . 41/20/00 ff3. Marbabn botothi. Milnder daris 60 & 90 T Gold und Silber. Breug. Kaffic. fl. 1441/8-4518 Breuß. Frb'or.

boppelte . Soll 10-fl-et. Rand-Ducat. . 20-Frankenft. Engl. Gover. 1154-Ruif. Amper. " Bulb or. Bompio. Alte bfterr. 20r. Ramb-20r. Specification. 881/8 B. 41/0 Pfall Ribb. A. 250/0 Es. 184 B.

(Mit einer Beilage.)

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Dofbudbruderei,